

inkl. CD,
Bildkarten
und
Elternbrief

Musik, Spiel und Tanz

3/18

mit Kindern von 0 bis 6

Hui, ich bin der Wind
Mit Versen, Lied und klassischer
Musik durch den Herbst

Blätterreigen
Entspannung mit Balancetanz

Süßes oder Saures?
Ein Lied zu Halloween

 **SCHOTT**

www.musikspielundtanz.de

Heft 3.18



15,95 Euro
4 19873 141595 5

Inhalt CD



Audio-Teil

- | | | | | | |
|------------|--|------|-----------|---|------|
| 1/2 | Narabo, tandarobo – Aussprachehilfe/Vers (zu Seite 8)
Text und Melodie: trad. aus Kenia
© 2017 Lambertus-Verlag, Freiburg | 0:49 | 14 | Das Kastanienmännlein (zu Seite 23)
Text und Stimme: Christiane Straßburg
© 2018 Schott Music & Media GmbH, Mainz | 5:09 |
| 3/4 | Tuta – Aussprachehilfe/Vers (zu Seite 9)
Text und Melodie: trad. aus dem Irak
© 2017 Lambertus-Verlag, Freiburg | 0:24 | 15 | Der verlorene Schlüssel (zu Seite 28)
Text: Julia Schüly, Melodie: trad.
Franziska Forster (Gesang), Thomas Lotz (Arrangement)
© und © 2018 Schott Music & Media GmbH, Mainz | 1:40 |
| 5/6 | Lepur, lepur – Aussprachehilfe/Vers (zu Seite 9)
Text und Melodie: trad. aus dem Kosovo
© 2017 Lambertus-Verlag, Freiburg | 0:41 | 16 | Der verlorene Schlüssel – Playback
Melodie: trad.
Thomas Lotz (Arrangement)
© und © 2018 Schott Music & Media GmbH, Mainz | 1:40 |
| 7/8 | Nora miskora – Aussprachehilfe/Vers (zu Seite 9)
Text und Melodie: trad. aus Eritrea
© 2017 Lambertus-Verlag, Freiburg | 0:37 | 17 | Blitspost
Musik: Reiner Kuttenberger
Zizal (Interpretation)
© und © zizal – the klezmer project | 2:03 |
| 9 | Hui, ich bin der Wind (zu Seite 16)
Text und Melodie: trad.
Franziska Forster (Gesang), Thomas Lotz (Arrangement)
© 2018 Schott Music & Media GmbH, Mainz | 1:06 | 18 | Kleine Flamme (zu Seite 35)
Text und Melodie: Sara-Estelle Gößwein
Sara-Estelle Gößwein (Gesang und Arrangement)
© La-le-luna-Familienmusik | 2:32 |
| 10 | Hui, ich bin der Wind – Playback
Melodie: trad.
Thomas Lotz (Arrangement)
© 2018 Schott Music & Media GmbH, Mainz | 1:06 | 19 | Süßes oder Saures (zu Seite 40)
Text: Raquel Gomez Rey; Melodie: Raquel Gomez Rey /
Carlos Afonso de Jesus
Raquel Gomez Rey (Gesang); Carlos Afonso de Jesus (Gitarre)
© 2018 Schott Music & Media GmbH, Mainz | 3:03 |
| 11 | Jean-Philippe Rameau: Les Vents
aus „Les Boréades“
Le concert des nations, Jordi Savall
© 2011 Alia Vox (Harmonia Mundi) | 3:40 | 20 | Tschüs, bis morgen früh – Playback (zu Seite 44)
Melodie: Pascal Vogt
Pascal Vogt (Arrangement)
© 2018 Schott Music & Media GmbH, Mainz | 1:45 |
| 12 | Blätterreigen (zu Seite 21)
Text und Melodie: Christiane Straßburg
Franziska Forster (Gesang), Thomas Lotz (Arrangement)
© 2018 Schott Music & Media GmbH, Mainz | 1:50 | 21 | Musik, die uns gefällt – Playback (zu Seite 44)
Melodie: Pascal Vogt
Pascal Vogt (Arrangement)
© 2018 Schott Music & Media GmbH, Mainz | 1:11 |
| 13 | Blätterreigen – Playback
Melodie: Christiane Straßburg
Thomas Lotz (Arrangement)
© 2018 Schott Music & Media GmbH, Mainz | 1:51 | | | |

CD-ROM-Teil

zu: **Hui, ich bin der Wind** (Seite 14)

- Bewegungsvorschläge zu „Komm, wir spielen Wind“, „Hui, ich bin der Wind“ und „Ein goldenes Blatt“ als PDF
- Elternbrief als PDF

zu: **Im Gleichgewicht** (Seite 20)

- Bildkarten als PDF
- „Das Kastanienmännlein“ als PDF

zu: **Der Schlüssel und die Zauberkiste** (Seite 26)

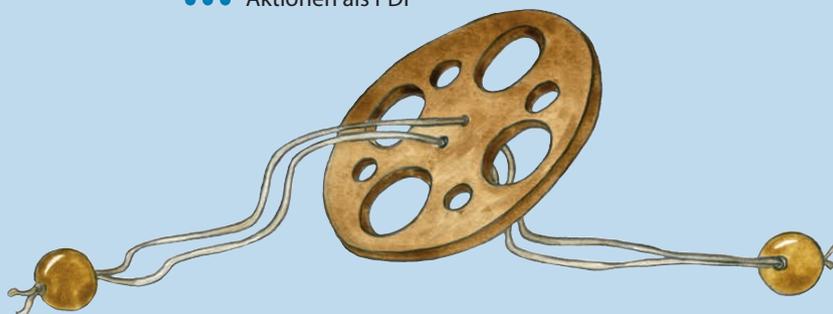
- Bildkarten als PDF

zu: **Kleine Flamme freut sich so** (Seite 34)

- „Lanterne basteln“ als PDF

zu: **Süßes oder Saures?** (Seite 38)

- Aktionen als PDF



... Kinderverse: Chance für Integration

Liebe
LeserInnen,

in den letzten Jahren wird immer klarer, wie wichtig die Einbindung der Erstsprache bei Kindern mit Migrationshintergrund ist: Nur ein sicheres Beherrschen der Muttersprache erlaubt auch ein Erlernen der deutschen Sprache – und damit eine Chance auf Integration.

Ein großes Geschenk für das Einbeziehen der Erstsprache sind einfache Kinderverse, denn Kinderverse gibt es in fast allen Kulturen. Und nicht nur das: Über alle Grenzen hinweg ähneln sich die Kinderverse in Aufbau, Struktur und Inhalt und sind wohl überall auf ähnliche Weise und mit den gleichen Absichten entstanden. Betrachten Sie zum Beispiel das Kettenlied *Der Herr, der schickt den Jockel aus*: In leicht abgeänderter Form treffen Sie den gleichen Vers in verschiedenen Sprachen – auf Schweizerdeutsch heißt er *Joggeli wott go Birrli schüttle* (Joggeli will Birnen schütteln), in Italien *Alla fiera dell' Est* – durch den Sänger Angelo Branduardi über die Landesgrenzen hinaus bekannt geworden.

Mit diesem gemeinsamen Schatz an Kinderversen eröffnen sich einmalige Chancen für die Integration nicht nur der Kinder, sondern auch der zugezogenen Familien. Probieren Sie es einfach einmal aus: Fragen Sie bei den Kindern und den Eltern nach Abzählreimen aus der Heimat. Die Eltern werden begeistert und stolz sein, etwas beisteuern zu können. Da Abzählverse besonders einfach sind, können sie dann auch besonders leicht in den Alltag aufgenommen werden: Verwenden Sie einfach beim nächsten Auszählen nicht das

deutsche „Ene, mene, miste ...“, sondern das italienische „Uno, due, tre / Spaghetti patate caffè ...“

Durch Mehrsprachigkeit eröffnen sich zahlreiche neue Möglichkeiten. Seien Sie neugierig! Einige Ideen, wie Erstsprachen einfach in den Alltag integriert werden können, gibt Silvia Hüsler in ihrem Standpunkt-Beitrag.

Viele weitere Anregungen für Ihre Arbeit bieten Ihnen wie immer die Beiträge von *Musik, Spiel und Tanz* mit Bildkarten, Elternbrief und den Hörbeispielen und PDFs auf der Heft-CD. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausprobieren.

Karin Hedderich Kerstin Siegrist

Karin Hedderich

Kerstin Siegrist



© imago/Blickwinkel (siehe auch Cover)

4 X im Jahr Ideen, Materialien, Hintergründe
für **49 Euro** (inkl. 4 CDs, Porto und Versand)

Abonnieren Sie jetzt!

Als **Willkommensgeschenk**

erhalten Sie die erste Ihnen zugesandte
Ausgabe von *Musik, Spiel und Tanz* gratis.

Weitere Informationen:

www.musikspielundtanz.de



© imago/K-P Wolf



Den Wind nachahmen – das können auch schon Kindergartenkinder: mit Bewegung, Singen oder selbst gebastelten Windinstrumenten. Ein Instrument, das den Klang des Windes nachahmt, hat der Komponist Rameau schon im 18. Jahrhundert in seinem Werk „Les Vents“ verwendet. Verständlich, dass man zu dieser Musik besonders gut und stürmisch tanzen kann – „Hui, ich bin der Wind!“ (Seite 14)

Zeichenerklärung

 = Hörbeispiele im Audio-Teil der CD

 = PDF-Vorlagen im CD-ROM-Teil der CD

 = Bildkarten (Beilage)

- 1** **Willkommen**
- 4** **Aktuelles**
- 6** ***Von Nora miskora bis Ibbe dibbe dab***

Kinderlieder und -verse gibt es rund um die Welt 
Silvia Hüsler

- 10** ***Ein Spaziergang im Regen***

Gemeinsames Trommeln mit Kindern und Eltern
Birga Wendland

- 14** ***Hui, ich bin der Wind***

Singen, Sprechen und Bewegen im Herbst
Isabel Galeza, Annabell Opelt  

Mit
Elternbrief
Seite 19

- 20** ***Im Gleichgewicht***

Herbstliche Entspannung mit Musik und Massage
Christiane Straßburg   

- 26** ***Der Schlüssel und die Zauberkiste***

In magischer Atmosphäre Instrumente erraten und tanzen
Julia Schüly   

- 31** ***Am Anfang war das Hören***

Spielerisch die Aufmerksamkeit auf die Hörumgebung lenken
Linda Aicher

34 *Kleine Flamme freut sich so*

Ein stimmungsvolles Laternenlied singen und musizieren

Isabel Gößwein, Annette Zanker-Belz  

39 *Süßes oder Saures?*

Ein Lied zu Halloween  

Raquel Gomez Rey

43 *Kinder, Kinder!*

Erzählenswertes und Amüsantes aus dem Alltag

45 *So mache ich's*

Lieder zur Verabschiedung – flexibel einsetzbar 

Pascal Vogt

46 Fortbildungen und Seminare

47 AutorInnen dieser Ausgabe

48 Impressum/Vorschau



© iStockphoto.com/Orbon Alija

Als Gruselgeist, Monster oder Hexe ziehen die Kinder Ende Oktober von Tür zu Tür: „Süßes oder Saures?“ Im nächsten Jahr werden sie das neue Lied von Raquel Gomez Rey und Orff-Instrumente im Gepäck dabei haben – „Klopf, klopf, klopf“ (Seite 39).



mit
Bildkarten
als Beilage

Klassik

Hui, ich bin der Wind

Singen, Sprechen und Bewegen im Herbst Isabel Galeza, Annabell Opelt



Mal bringt er die bunten Blätter in den Straßen zum Tanzen, mal reißt er die Drachen auf freiem Feld hoch in den Himmel – der Wind hat viele Seiten. Mal säuselt er sanft, mal bläst er kräftig. Mit Stimm- und Instrumentalklängen, mit Lied und Spiel, Bewegung und klassischer Musik kann man ihm nachspüren.

Vorbereitung

Die Gruppenleiterin hat sich am Rande des Unterrichtsraums einige Utensilien bereitgelegt: zum einen Instrumente, die das Wehen des Winds verklänglichen (Windmacher, Blockflöte, Akkordeon, raschelnde Tüten, Windstäbe), zum anderen Windstäbe für jedes Kind für die Bewegungsphase (Anleitung Seite 17).

Einstieg und Einstimmung auf das Thema

Wie jede Musikstunde beginnt auch diese mit dem der Gruppe bekannten Einstiegsritual. Es signalisiert den Wechsel in eine neue Gruppensituation und dient den Kindern als Orientierungshilfe.

Die Gruppenleiterin hat die Kinder im Sitzkreis versammelt und spricht mit ausdrucksstarker Stimme den Anfang eines Rätsels: „Wer pfeift durch die Blätter auf und ab geschwind? Huhu, es ist der ...?“ Die Kinder werden die Antwort „Wind“ schnell erraten. Gemeinsam sammelt die Leitung mit der Gruppe verschiedene Windgeräusche und setzt sie stimmlich mit den Kindern um. Der Wind kann säuseln, pfeifen, rauschen, heulen, rascheln, stürmen oder leise wehen.

Aufwärmen der Kinderstimmen

Nun werden Atmung und Stimme aufgewärmt, gestützt von Bewegung. Die Gruppenleiterin spricht den Vers *Komm, wir spielen Wind* und erprobt verschiedene Atem- und Stimmgeräusche. Sie lädt die Kinder ein mitzumachen.



HB 9: *Hui, ich bin der Wind*
 HB 10: *Hui, ich bin der Wind* – Playback
 HB 11: Jean-Philippe Rameau:
 „Les Vents“ aus: *Les Boréades*



Bewegungsvorschläge zu „Komm, wir spielen Wind“, „Hui, ich bin der Wind“ und „Ein goldenes Blatt“ als PDF
 Elternbrief als PDF

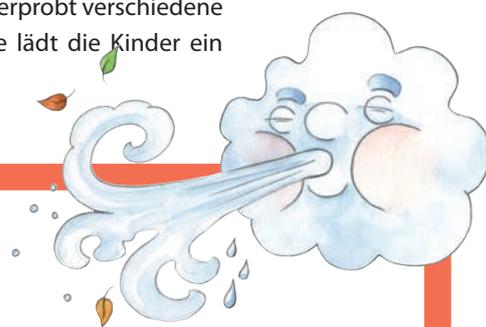
Komm, wir spielen Wind Text: Regina Schwarz

Text

Aktion

Komm, wir spielen Wind, Wind, Wind!	● ● ● ● ●	die Kinder mit einer lockenden Handbewegung einladen
Puste mit, mein Kind, Kind, Kind!	● ● ● ● ● ● ● ●	auf verschiedene Silben ausatmen, z. B. „schhhhh“, „huuuu“, „ffffff“
Hol tief Luft und los, los, los,	● ● ● ● ● ● ● ●	gemeinsam mit einem großen Armkreis oben einatmen
mach dich riesengroß, groß, groß.	● ● ● ● ● ●	nach oben wachsen und strecken
Blas die Wangen auf, auf, auf,	● ● ● ● ● ● ● ●	einatmen und Wangen aufpusten
blas auf alles drauf, drauf, drauf.	● ● ● ● ● ● ● ●	den Arm entlang blasen, bis die Luft aus ist; auf die Handfläche pusten; auf das eigene Knie pusten usw.
Pssst – jetzt hör mal zu, zu, zu.	● ● ● ● ● ● ● ●	innehalten und lauschen
So! Der Wind gibt Ruh, Ruh, Ruh.	● ● ● ● ● ● ● ●	seufzend ausatmen
Mach die Augen zu, zu, zu.	● ● ● ● ● ● ● ●	Augen schließen

© Regina Schwarz





Hui, ich bin der Wind

Text und Melodie: trad.

Hui, ich bin der Wind! Ich sause durch die Straßen, ich sause um eure Nasen,
um Ecken und um Hecken, geschwind, geschwind! Hui, ich bin der Wind!_____

Text

Gestenspiel

Hui, ich bin der Wind!	●●●●●●●●●●	beide Arme werden in einer schwungvollen Schaufelbewegung vor dem Körper nach oben geführt
Ich sause durch die Straßen,	●●●●●●●●	beide Arme führen schlängelnde Bewegungen aus und imitieren den kurvigen Verlauf der Straßen
ich sause um eure Nasen,	●●●●●●●●	ein Finger kreist um die eigene Nase
um Ecken und um Hecken,	●●●●●●●●	ein Arm führt eckige Bewegungen aus und imitiert den Lauf des Windes
geschwind, geschwind!	●●●●●●●●	einladende Bewegung zunächst mit dem einen, dann mit dem anderen Arm
Hui, ich bin der Wind!	●●●●●●●●	Hände umeinander kreisen lassen und auf „Wind“ die Arme nach oben strecken und zu den Seiten öffnen

Text

Tanz

alle stehen durchgefasst im Kreis

Hui, ich bin der Wind!	●●●●●●●●●●	auf der Kreisbahn 12 Schritte im Metrum gehen
Ich sause durch die Straßen,		
ich sause um eure Nasen,		
um Ecken und um Hecken,	●●●●●●●●	auf „Ecken“ die Richtung wechseln und weitergehen
geschwind, geschwind!	●●●●●●●●	sich zur Kreismitte drehen
Hui, ich bin der Wind!	●●●●●●●●	auf „Wind“ mit schnellen Schritten in die Kreismitte laufen, gleichzeitig die Arme heben und wieder rückwärts hinaus laufen

Das Lied vom Wind lernen – und tanzen

Anders als das Gedicht es sagt, gibt der Wind immer noch keine Ruhe. Die Gruppenleitung hält spielerisch die Hand ans Ohr und sagt: „Hui, ich höre ihn immer noch sausen, und wisst ihr, was er erzählt?“

Die Leitung führt das Lied *Hui, ich bin der Wind* (siehe links oben, HB 9/10) mit begleitenden Bewegungen durch Vormachen ein (Gestenspiel, siehe links Mitte). Sie unterstützt die Gesten frei mit stimmlichen Windgeräuschen und führt so die Gruppe.

Nach ein bis zwei Wiederholungen ersetzt sie die Windgeräusche durch den Liedtext und skizziert die Melodie. Nach und nach werden die Kinder zum Mitsingen aufgefordert. Einzelne Liedabschnitte werden durch Vor- und Nachsingen vertieft.

Nachdem das Lied mit Melodie und Bewegungen am Platz sitzend eingeführt wurde, bilden die Kinder nun einen Stehkreis. Ein kleiner Kreistanz zum Lied (siehe links unten) schließt sich an. Nach einigen Wiederholungen bleiben Gruppenleiterin und Kinder im Außenkreis stehen.

Übergang „Ein goldenes Blatt“

Die Gruppenleiterin schaut gespielt nach oben und sagt: „Oh, schaut! Da oben, ganz weit oben im Baum, da hängt ja noch ein wunderschönes goldenes Blatt!“ Sie streckt eine Hand nach oben und fordert die Kinder auf, sich ebenfalls nach oben zu strecken. Sie beginnt, den Vers vom goldenen Blatt (siehe unten) gemeinsam mit den Kindern zu spielen. Nach ein

Windstäbe basteln

Auf einem ca. 30 cm langen Rundholz werden Streifen von Krepppapier in verschiedenen Farben mit buntem Klebefilm befestigt. Wird der Stab bewegt, entstehen Windgeräusche.



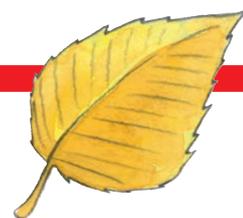
bis zwei Wiederholungen bleiben die Kinder wie das müde Blatt am Boden liegen. Wer möchte, darf die Augen schließen. Die Gruppenleiterin fordert die Kinder auf, aufmerksam zu lauschen.

Ruhephase: Windgeräusche hören

Die Gruppenleiterin spielt nun für die Kinder einige den Wind imitierenden Geräusche auf den vorab bereitgelegten Instrumenten. Ein Windmacher (siehe nächste Seite) ist zu hören, das Pfeifen auf einem Flötenkopf oder das Geräusch, das durch Drücken des Luftknopfs am Akkordeon entsteht.

Zum Schluss lässt die Gruppenleiterin die Windstäbe (siehe Anleitung oben) über den Köpfen der Kinder erklingen. Die Kinder werden sehr schnell den Wind in

Ein goldenes Blatt – Bewegungsspiel



Text

Aktion

Text: Alexandra Ziegler

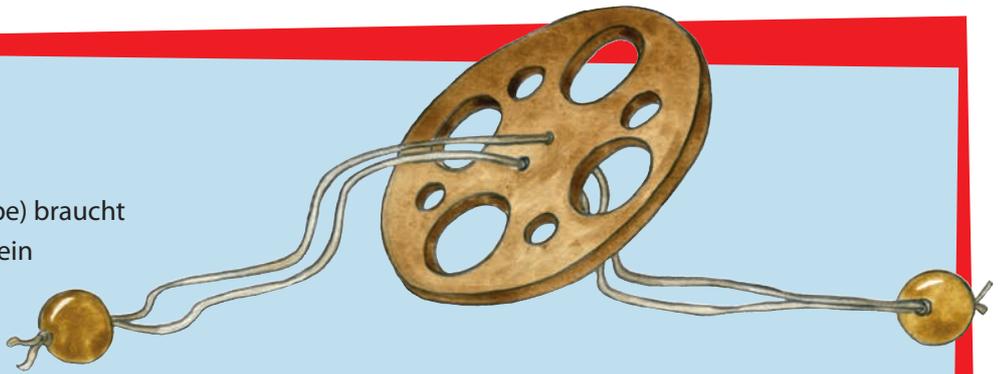
- | | | |
|---|--------|---|
| Ein goldenes Blatt vom Baum einer Linde | •••• | im Stehen eine Hand nach oben strecken |
| reißt sich los und tanzt mit dem Winde. | ••••• | mit der geöffneten Hand als „goldenes Blatt“ durch den Raum wirbeln |
| Schwebt herab ins müde Gras. | •••••• | die Hand schwingend wie ein Blatt zu Boden sinken lassen |
| Augen zu! Jetzt träumt es was. | ••••• | die andere Hand darauf legen und den Kopf auf den Händen ablegen |

© 2011 Schott Music GmbH & Co. KG, Mainz

Windmacher bauen

Für einen Windmacher (Summscheibe) braucht man eine dünne Holzplatte, aus der ein Kreis ausgesägt wird (Durchmesser ca. 8-12 cm). Aus diesem werden symmetrisch (wichtig für die spätere Funktionalität) weitere Kreise ausgebohrt. Zum Schluss werden zwei kleine Löcher in die Mitte der Scheibe gebohrt. Durch die Löcher wird eine Schnur gezogen, deren Enden durch Rundstäbe oder Holzkugeln verstärkt werden.

••• Gut klingende „Windsinger“ findet man bei dem Instrumentenbauer Franz Bauer; <http://instrumentenbauer.net/instrumente/windsinger/>



Anwendung: Man lässt die Scheibe 20 bis 30 Mal kreisen, sodass die Schnur verwirbelt. Jetzt zieht man mit sanftem Schwung die Enden der Schnur auseinander und lässt wieder etwas nach. Durch ständiges Ziehen und Nachlassen an der gedrehten Schnur bleibt die Scheibe in Bewegung und es entsteht ein schwirrendes Geräusch.

••• Wie das funktioniert, kann man bei YouTube unter dem Stichwort „Summscheibe“ sehen.

den Geräuschen erkennen. Mit geöffneten Augen lauschen sie nochmals den Klängen.

Gemeinsam betrachten alle die Windstäbe. Welche Bewegungen können damit ausprobiert werden? Die Gruppenleiterin zeigt einige Bewegungsimpulse, bevor sie die Stäbe an alle Kinder austeilte.

Explorationsphase Bewegung

Nun darf jeder selbst ausprobieren, welche Bewegungen der Windstab machen kann und wie verschieden er raschelt und rauscht.

Zunächst wird der Windstab am Platz bewegt. Wie kann der Wind um einen herum sausen, wenn man mit beiden Beinen fest auf dem Boden steht? Die Kinder testen ihren Bewegungsradius. Die Gruppenleiterin gibt unter Umständen weitere Bewegungsimpulse: große Kreise, Bögen und Achten, dazu große und kleine, langsame und schnelle Bewegungen, die leise und laute Windgeräusche erzeugen.

Freie Bewegung zur Musik

Die Kinder kommen mit ihren Windstäben in der Mitte des Kreises zur Ruhe und setzen sich hin. Der Wind schläft in seiner „Windhöhle“. Die Gruppenleiterin spielt nun die Musik „Les Vents“ von Jean-Philippe Rameau von der CD (HB 11).

Zu Beginn des Stücks ist eine Windmaschine zu hören. Mit dem Einsatz der Instrumente beginnt der Wind

hörbar alles um sich herum zu bewegen. Die Kinder beginnen, sich langsam aufzurichten und zunächst am Platz stehend, die Stäbe zu bewegen. Sie setzen die in der Explorationsphase gefundenen Bewegungen zur Musik um.

Je lebendiger die Musik wird, desto mehr kann mit Drehungen und Sprüngen oder schnellen Schritten durch den Raum getanzt werden. Dabei kann die Aufmerksamkeit auf die schnelleren und bewegteren Partien der Streicher oder auf die schwebende Stimme der Flöte gelenkt werden.

Vor der Wiederholung wird das Stück ruhiger (HB 11: ab ca. 1'20", 40 Sekunden lang). Hier schläft der Wind ein und die Kinder sammeln sich wie zu Beginn in der „Windhöhle“, sitzend in der Mitte des Kreises, mit ihren Windstäben in der Hand. An dieser Stelle kann im Gespräch noch einmal auf die verschiedenen Bewegungsqualitäten hingewiesen werden. Dies bereitet einen zweiten Durchlauf vor.

Nach ein bis zwei Wiederholungen legen alle die Windstäbe in der Mitte ab und kommen am Ende der Stunde noch einmal zur Wiederholung des Lieds *Hui, ich bin der Wind* zusammen.

Am Schluss der Stunde

Die Stunde endet mit dem der Gruppe bekannten Schlussritual. Nach dem Schlussritual wenden sich alle neuen Aktivitäten zu.

im Herbst zeigt der Wind, wie unterschiedlich er wehen kann: Mal bringt er die bunten Blätter in den Straßen zum Tanzen, mal reißt er die Drachen auf freiem Feld hoch in den Himmel. Mal säuselt er sanft, mal bläst er kräftig. Mit dem Lied „Hui, ich bin der Wind“ und mit Bewegung können Sie zusammen mit Ihrem Kind dem Treiben des Winds nachspüren.

Hui, ich bin der Wind

Text und Melodie: trad.

The musical score is written on two staves in G major and 4/4 time. The first staff contains the first two lines of the melody, and the second staff contains the last two lines. Chords G and D are indicated above the notes. The lyrics are written below the notes.

Hui, ich bin der Wind! Ich sau - se durch die Stra - ßen, ich saus um eu - re Na - sen,
um E - cken und um He - cken, ge - schwind, ge - schwind! Hui, ich bin der Wind! ____



Windstäbe basteln

Auf einem ca. 30 cm langen Rundholz werden Streifen von Krepppapier in verschiedenen Farben mit buntem Klebefilm befestigt. Wird der Stab bewegt, entstehen Windgeräusche.

Basteln Sie Windstäbe, mit denen Sie Windgeräusche produzieren können. Beginnen Sie mit einem ruhigen, leise wehenden Wind. Bewegen Sie den Windstab, auf der Stelle stehend, und singen Sie das Lied *Hui, ich bin der Wind* dazu. Welche Bewegungen sind möglich? Probieren Sie Kreise, Bögen und Achten aus, große und kleine, langsame und schnelle Bewegungen, die leise und laute Windgeräusche produzieren.

Haben Sie ausreichend Platz für einen kleinen Tanz? Mit dem Windstab geht es im Kreis herum, bei „um Ecken“ wird die Richtung gewechselt, es geht aufeinander zu und wieder auseinander. Wiederholen Sie das Lied mehrfach und tanzen Sie dazu – wie es Ihnen gefällt!

Unter www.musikspielundtanz.de können Sie sich eine Aufnahme des Lieds anhören.

Viel Vergnügen beim Singen und Tanzen!

Fortbildungen und Seminare

Nach
Postleitzahlen
sortiert

Unser Liederkalender: Herbst

Mitsingveranstaltung des Kinderliedarchivs Berlin

••• 19. und 20. September 2018

••• 12459 Berlin

In der Reihe „Unser Liederkalender“ begrüßt das Kinderliedarchiv Berlin e.V. jede neue Jahreszeit mit Liedern aus seiner Sammlung. Spaß am gemeinsamen Singen und am Kennenlernen neuer Lieder zu erwecken ist Anliegen dieser Veranstaltungsreihe.

Landesmusikakademie Berlin;
www.landemusikakademie-berlin.de

Den Kleinsten gerecht werden

Musik für Kinder bis zum dritten Lebensjahr

••• Karin Schumacher, Christin Matthes, Jule Greiner

••• 2. November 2018 (und weitere fünf Termine bis März 2019)

••• 12459 Berlin

Der berufsbegleitende Lehrgang zeigt Wege, wie auch mit

den Jüngsten ein entwicklungsgemäßes musikalisches Spiel in Gang kommt. Musikalischer Kontakt wird in verschiedenen Formen vorgestellt und ausprobiert. Der schafft außer der Freude an Musik auch eine positive Wirkung auf die sozio-emotionale Entwicklung und Bindung.

Landesmusikakademie Berlin;
www.landemusikakademie-berlin.de

BabyBauchTöne

Pränatales Singen für mich und dich

••• Martina Dahmes

••• 13./14. Oktober 2018

••• 50735 Köln

Vorgestellt wird ein fundiertes und in der Praxis langjährig erprobtes Kurskonzept, um schwangeren Frauen ein Angebot für ein gemeinsames Singen zu unterbreiten. Das Seminar richtet sich insbesondere an Hebammen und MitarbeiterInnen in Elternschulen sowie an alle, die über ihr be-

stehendes musikalisches Angebot hinaus ein Angebot für Mütter und Eltern machen möchten.

IfeM – Institut für elementare Musikerziehung GmbH,
Mainz; www.ifem.info

Musikgarten für Babys

••• Katrin Graf

••• 15./16. und 22./23.

September 2018

••• 55218 Ingelheim

(b. Mainz)

Gemeinsames Musizieren und Musikhören sind für Kinder im Säuglingsalter „Nahrung“ für Körper, Geist und Seele. Durch Lieder, Sprechverse und Bewegungsspiele können die Kinder zusammen mit ihren Bezugspersonen ihre angeborene „musikalische Sprache“ entdecken.

IfeM – Institut für elementare Musikerziehung GmbH,
Mainz; www.ifem.info

Kreative Musikwerkstatt

Schlägel bauen und vielfältig musizieren

••• Silvia Willwertz

••• 6. Oktober 2018

••• 79199 Kirchzarten

Die TeilnehmerInnen erlernen unter fachkundiger Anleitung den Bau von einfachen, wohlklingenden Schlägeln. Anschließend wird damit gemeinsam musiziert. Hierzu lernen die TeilnehmerInnen Lieder, Verse und Bewegungsspiele kennen, die sie in Musikschule, Kita und Familie einsetzen können.

Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs;
www.musikschulen-bw.de

Spielend Sprache lernen

••• Alexandra Ziegler-Liebst

••• 17. November 2018

••• 84036 Landshut

Immer mehr Kinder leiden an Sprach- und Sprechstörungen. Die Ursachen liegen meist in der Hörverarbeitung und einer unvollständigen sensorischen Integration begründet. Durch gezielte Hörübung kann man Kinder für Geräusche, Klänge und letztlich für die Sprache sensibel machen. Das Seminar liefert vielfältiges und erprobtes Material dafür.

Orff Schulwerk Gesellschaft Deutschland e. V., Gräfelfing;
www.orff-schulwerk.de

Elementare Liedbegleitung im Kindergarten

Groove & Play mit Körper und elementaren Instrumenten

••• Cornelia Welzel

••• 27. September 2018

••• 88416 Ochsenhausen

Gemeinsames Singen und Musizieren macht Spaß, stärkt das Selbstbewusstsein und fördert Kreativität und soziale Kompetenzen. Eine passende Liedbegleitung unterstützt dabei das Singen. Doch ohne das Gefühl für den Grund-Puls geht es nicht. Im Kurs lernen Sie, wie Lieder mit elementaren Instrumenten begleitet werden können und wie Sie Kinder dazu anleiten.

Landesakademie Ochsenhausen;
www.landesakademie-ochsenhausen.de

Kursangebot „Musik in der Kita“

••• Elisa Läubin u.a.

••• 29. September 2018

••• 30175 Hannover

Im Rahmen des 4. Bundeskongress Musikunterricht findet ein Workshoptag für ErzieherInnen statt. Das Angebot richtet sich an alle, die ihre musikpraktischen Kenntnisse in der frühkindlichen Bildung erweitern möchten. Der Workshoptag umfasst vier Kurse. Behandelt werden Reime und Bewegungslieder, Rhythmik sowie das Thema „Sprachförderung durch Musik“. Den Impulsvortrag hält Prof. Elisa Läubin von der Musikhochschule Hannover. Sabine Kleinau-Michaelis, Elisa Läubin und Antje Block bieten Praxisworkshops an.

Bundesverband Musikunterricht e.V., Mainz;
www.bundeskongress-musikunterricht.de

Die Zeitschrift für Musikschule, Kita und Eltern-Kind-Kurse

**Jetzt
im Probe-Abo:
2 Hefte + 2 CDs
für nur
€ 9,90***

4 x im Jahr

- Lieder, Verse und Bewegungsspiele
- Projekte, Geschichten und Basteltipps
- CD mit allen Hörbeispielen
- Bildkarten zum sofortigen Einsatz

Elternbrief

... damit das Singen und Musizieren zu Hause weitergeht

CD

... mit Hörbeispielen, Playbacks und Kopiervorlagen als PDF

Bildkarten

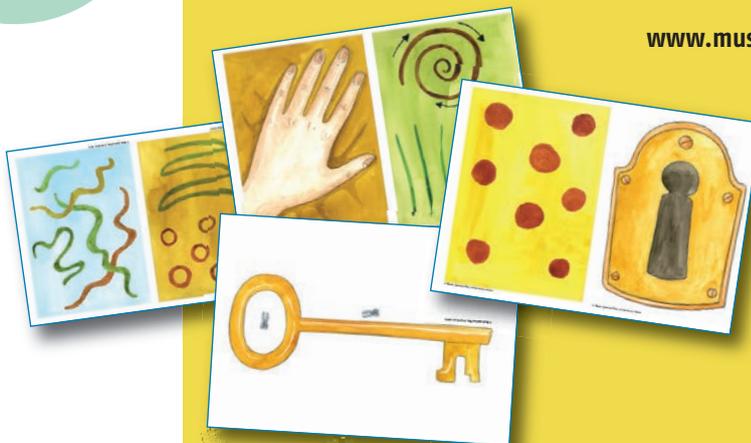
... zum sofortigen Einsatz

Jetzt bestellen bei:

mds Kundenservice
Telefon 0 61 31/24 68 57,
Fax 0 61 31/24 64 83 oder
E-Mail: order@mds-partner.com
oder über: www.musikspielundtanz.de



www.musikspielundtanz.de



* gültig für Bestellungen innerhalb Deutschlands

 **SCHOTT**

... weil die ersten Jahre so wichtig sind.